

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Wenn einem die Sonne verbrannt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Derhalb Stunden continuiret, des Tages zweymahl, biß es heil, welches meistens binnen 8. Tagen geschicht.

It. Wacholder, und Campffer, Del vermischet ist auch gut, das Angesicht damit zu salben.

Mit Reben-Wasser, so nach dem Schnitt heraus rinnet, sich gewaschen, heilet die Flechten.

Oder: Nehmet erhöhet Quecksilber, 1. Loth, gebrannten Alaun, Bleyweiß jedes 2. Loth, pulverisiret es klein, thut es in ein Glas, und gießet Brandewein darüber, rühret es wohl durcheinander.

Blattern im Angesicht.

Nehmet zeitige Erdbeeren, zerstoßet dieselben in einem Mörser, und streichet es auff ein Tüchlein, und schlaget es Pflaster weiß über das Angesicht, denn seine Signatur zeigt an die Blattern an Rosen Beeren.

Wenn einem die Sonne verbrannt.

Machet ein Sälblein aus Hünner-Schmalz, Wachs und Baum-Öel, bestreichet das Angesicht des Abends damit, Morgens aber waschet es wieder ab mit Rosenwasser, darinnen Bilsensaamen, Krafft-Meel, so viel genug ist, zerrieben ist.

Ein Wasser welches eine schöne klare Haut macht, auch alle Flecken vertreibt.

Nehmet eine Kanne mit Reben-Wasser, eine Kanne Mäyenthau, einen Capaun, der mit Reiß gemästet und mit Ziegenmilch getränkert worden, schneidet das Fett davon ab, nehmet auch ein gut Theil